

Eine Kuh bedeutet Reichtum

Übergabe eines Spendenschecks an die Thomas-Engel-Stiftung

An der Konrad-Adenauer-Schule fand am 26.03.26 eine besondere Veranstaltung statt: Die offizielle Übergabe eines Spendenschecks an die Thomas-Engel-Stiftung. Anwesend waren die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 mit ihren Klassenlehrkräften, Herr Wehr von der Stiftung, Frau von Rhein als Initiatorin der Unterstützung sowie Konrektor Herr Jöhncke.

Für den musikalischen Rahmen sorgten die Klassen 5a und 5c, die unter der Leitung von Frau Schopp zwei Beiträge präsentierten und damit für eine sehr schöne Atmosphäre sorgten.

Herr Jöhncke begrüßte die Anwesenden und richtete einleitende Worte an die Schülerinnen und Schüler. Dabei stellte er besonders die nachhaltige und ehrenamtliche Arbeit der Stiftung heraus. Er betonte, wie wichtig das Engagement von Menschen sei und dass konkrete Handlungen helfen können, Not zu lindern.

Im Anschluss stellte Frau von Rhein in ihrem Beitrag die Arbeit der Stiftung allgemein vor und erklärte, warum sie sich für die Unterstützung dieses Projekts einsetzt.

Danach erläuterte Herr Wehr anhand von Bildern eindrucksvoll die Situation in Eswatini (ehemals Swasiland) und machte deutlich, wie wichtig die Hilfe der Stiftung für Menschen vor Ort sei. Viele Menschen dort leben unterhalb der Armutsgrenze, also weniger als von einem Dollar am Tag. Deswegen baue die Stiftung Schulen und Care Points, Kindertagesstätten und helfe mit einer warmen Mahlzeit am Tag.

Die anschließende Fragerunde zeigte das große Interesse der Schülerinnen und Schüler und verdeutlichte, dass Reichtum in Eswatini etwas anderes bedeute, als bei uns. Wer dort eine Kuh besitze, gelte als reich.

Zum Abschluss der Veranstaltung überreichten zwei Schülerinnen feierlich den Spendenscheck in Höhe von 250 Euro an Herrn Wehr. Die Übergabe wurde von großem Applaus begleitet und zeigte eindrucksvoll, wie wichtig gemeinsames Engagement und Solidarität sind.

Ein besonderer Dank gilt Frau von Rhein. Sie koordiniert seit Jahren den Kontakt und setzt sich für die Zusammenarbeit mit der Thomas-Engel-Stiftung ein.